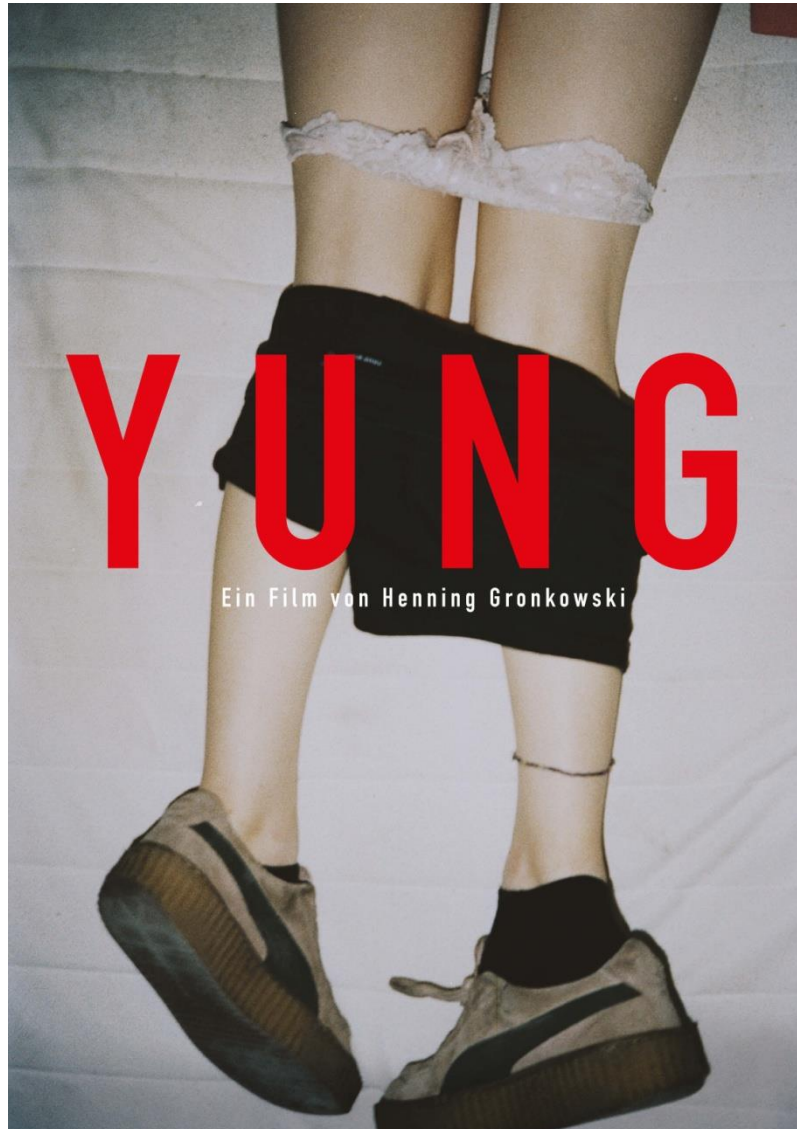


GG

Gruppe Gronkowski
Filmproduktion

deutschfilm



Welturaufführung Filmfest München 2018

Samstag, 30.6.2018, 12:30 Uhr: Kino Atelier 1 (Pressevorführung)

Montag, 2.7.2018, 21:00 Uhr: Filmtheater Sendlinger Tor (Premiere)

Mittwoch, 4.7.2018, 15:00 Uhr: Münchner Freiheit 1 (Wiederholung)

Donnerstag, 5.7.2018, 20:30 Uhr: Rio Filmpalast (Wiederholung)

Ein Film von Henning Gronkowski

**Eine Produktion von G.G. Production
in Koproduktion mit deutschfilm**

Regie + Buch

Henning Gronkowski

Produzenten

Henning Gronkowski

Anatol Nitschke

Mike Ott

Kamera

Adam Ginsberg

Schnitt

Bobby Good

Olivia Neergaard-Holm

Zoe Mougin

Mischung

Johannes Kunz

Jan Bezouska

Matz Müller

Kostümbild

Giuliana Savari

Casting

Adrian Parpat

Musik

MC NZI

DJ Hell

Abblou

Vegas

Fango

Malakoff Kowalski

Benjamin Lysaght

Cameron Avery

Koproduzenten

Wolfram Klingler

Alexander Iskin

Sander Schavemaker

Sven Peitzner

Axel Sartingen

Deutschland 2018, 95 Minuten, 1:1,85

Website: www.yungfilm.com

Facebook: facebook.com/filmYUNG

BESETZUNG

Janaina Liesenfeld

als JANAINA

Emily Lau

als EMMY

Joy Grant

als JOY

Abbie Dutton

als ABBIE



INHALT

YUNG ist der flirrende Trip von vier jungen Mädchen durch die pulsierende und hedonistische Subkultur des modernen Berlin, vor allem aber ein pures, raues und authentisches Portrait ihrer Freundschaft.

Janaina (17) verdient sich etwas Taschengeld mit Webcam-Sex hinzu. Für ihre beste Freundin Emmy (18) ist die Stadt ein einziger Rausch, dabei realisiert sie nicht, dass sie immer tiefer in den Strudel der Abhängigkeit gerät. Joy (17) sinnt über die Liebe nach, wenn sie nicht gerade Drogen verkauft, und die süße Abbie (16) träumt davon nach Los Angeles abzuhausen.

Mit YUNG gibt Henning Gronkowski sein Spielfilm-Regiedebüt. Er schrieb das Drehbuch, nachdem er mehr als zwei Jahre zusammen mit Berliner Teenagern das Projekt entwickelt hatte. Es ist ein realistisches, extremes und gleichzeitig liebevolles Portrait dieser neuen „Lost Generation“ – das ihnen gewidmet ist.

DIRECTOR'S STATEMENT

YUNG ist ein Film über Teenager, die in vielerlei Hinsicht ein aufregendes und exzentrisches Leben führen. Vier Mädchen, die Drogen nehmen, wild feiern und ihr Sexleben ausleben.

Es ist das echte Berlin. Es ist eine echte Geschichte. Mit Leidenschaft und großer Energie erzählt, basierend auf den Abenteuern dieser Teenager und ihrer Freunde. Sie erzählten mir davon und sie zeigten mir echte Emotionen. Diese Energie ist in jedem Bild zu spüren.

Daneben greift der Film Teile meines persönlichen Lebens auf und der Welt, in die ich in den letzten 10 Jahren abgetaucht war. Ich bin nicht unbedingt stolz darauf, aber ich bereue es auch nicht. Ich habe einen Weg hinaus gefunden und einen Film über meine Erfahrungen und die Menschen geschaffen, die ihn inspiriert haben – eine Katharsis. Ich wollte eine Berliner Jugendsubkultur zeigen, die sich in einer dem öffentlichen Bewusstsein verborgenen Parallelwelt abspielt.

Es ist eine Generation von Kids, die alle Möglichkeiten im Leben haben. Auf der anderen Seite haben sie keine Ahnung davon, was sie damit machen wollen. Zumindest sollte man versuchen, sich selbst zu finden, während man noch YUNG ist!

Henning Gronkowski

PRODUKTIONSNOTIZEN

Henning Gronkowski schrieb das Drehbuch zu YUNG, nachdem er einige Zeit zusammen mit den jungen Protagonistinnen des Films verbracht und gemeinsam mit ihnen die Geschichte entwickelt hatte. In rohen, authentischen Episoden, eingefangen in Close-ups und fliegenden Bildern erzählt er vom Sex- und Partyleben junger Berlinerinnen, denen man sich sofort nah fühlt und deren Energie durch die Leinwand direkt in den Bauch des Zuschauers einschlägt. Zwischen Graffitis, Glasscherben, aufgerissenen Betonplatten, durchgesessenen Sofas, überquellenden Aschenbechern im Bett, Technomusik, Tankstellen, Clubs, Schwimmbädern, Gleisen, U-Bahnwagons verschwimmen beim Drehen echte Erfahrungen und Filmbilder. Das Lebensgefühl der Berlinerinnen zwischen 17 und 20, eine verzweifelte Sinnsuche kurz vor dem Beklopptwerden und ein Abgleiten in die Halbwelt von Partys, Drogendealern und Prostitution unvermittelt einfangen – vor allem nicht wegschauen, wenn's heikel oder heiß wird! – so beschreibt Gronkowski seine Intentionen:

„YUNG ist das echte Berlin. Es ist eine echte Geschichte. Mit Leidenschaft und großer Energie erzählt, basierend auf den Abenteuern dieser Mädchen und ihrer Freunde. Sie erzählten mir davon und ich habe es mit eigenen Augen gesehen. Sie zeigten mir echte Emotionen vor der Kamera, diese Energie ist in jedem Bild zu spüren. Ich wollte eine Jugendsubkultur zeigen, die sich fast komplett in einer dem öffentlichen Bewusstsein verborgenen Parallelwelt abspielt. Es ist eine Generation von Kids, die alle Möglichkeiten im Leben haben. Auf der anderen Seite haben sie keine Ahnung davon, was sie damit machen wollen.“

Erinnerungen an Vorbilder wie CHRISTIANE F. - WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO und Larry Clarks KIDS, die auf vergleichbare Weise Realität und Fiktion verschwimmen lassen, klingen in YUNG mit an. Die Anfänge des Projekts gehen auf einen Aufenthalt Gronkowskis in Amsterdam zurück. Während er darauf wartete, dass sein aufgebrochenes Auto repariert wurde, begann er, erste Ideen für einen Film aufzuschreiben. „Ich war eigentlich schon fertig mit der Feierwelt, aber bin dann wieder für eine Zeit ins Nachtleben eingetaucht und musste verarbeiten, was ich alles erlebt hatte. Das ging durchs schreiben – nüchtern. Besonders die Sicht der Teenager auf diese Welt wollte ich ergründen, weil sie in so kurzer Zeit so wahnsinnig viel erleben. Ich dachte, dass sie mit dieser Erlebnis-Inflation gar nicht richtig umgehen können, aber die entwickeln sich so schnell, dass sie sich - glaube ich - gar nicht mehr dran erinnern können was gestern, vor drei Tagen oder einer Woche passiert ist“, erinnert sich Gronkowski an die Vorbereitungszeit. Dabei lernte er Jugendliche in den Berliner Technoclubs kennen und fotografierte sie auf Partys, in Club-Toiletten und After-Partys. Die Bilderserie findet sich in Kombination mit dem Drehbuch zu YUNG in einem gebundenen Buch, das den Ausgangspunkt für den Film darstellte und mit dem er erfolgreich auf Investorensuche ging.

Ursprünglich machte sich Gronkowski auf die Suche nach einer etablierten Produktionsfirma, aber bald schon entschloss er sich, er müsse den Film in größter Freiheit mit seiner eigenen Produktionsfirma realisieren, wenn es wirklich sein Film sein sollte – die Geburtsstunde der ‚Gruppe Gronkowski‘.

Sehr bald stieg Anatol Nitschke mit seiner deutschfilm als Produzent in das Projekt YUNG ein. Nitschke hatte gerade VICTORIA von Sebastian Schipper höchst

erfolgreich ins Kino gebracht, mit der Koproduktion HERBERT die Silberne Lola beim Deutschen Filmpreis gewonnen und war auf der Suche nach weiterem kompromisslosen Kino. Nitschke: „Als mir Henning sein rudimentäres Drehbuch vorlegte, mit all diesem schmutzigen Girls Talk und diesen irren Polaroids von Jungs und Mädchen aus dem Nachtleben, war ich wie elektrisiert. Alles war direkt und echt und hatte gleichzeitig eine große Nähe und Zärtlichkeit zu seinen Figuren. Es ist eine große Kunst aus Realität so einen Film zu filtern. Gronkowski ist definitiv 'a director to watch'.“

Und mit dem amerikanischen Filmemacher und Indie-Produzenten Mike Ott fand Gronkowski einen Partner, mit dem er zusammen ein internationales Filmteam für YUNG zusammenstellen konnte. Ott traf Gronkowski erstmals nach der Vorführung seines eigenen mehrfach prämierten Films LANCASTER auf der Viennale 2015 und kam mit ihm ins Gespräch über erste Ideen zu YUNG: „Sofort habe ich das Potenzial und die Relevanz dieses Filmprojekt erkannt. Kurz darauf flog Henning in die Staaten, um sich mit uns zu treffen. Gemeinsam entstand ein deutsch-amerikanisches Team aus Indie-Filmemachern, das den Ansatz des unabhängigen US-Kinos mit der ungeschönten Berliner Jugendkultur glänzend verbinden konnte. YUNG ist das Resultat eines kompromisslosen Neorealismus.“

Die Start-Finanzierung fand durch private Investoren statt. Ein Schweizer Unternehmer und ein befreundeter Hedgefonds-Manager, aber auch der Berliner Künstler Alexander Iskin waren neben Anderen so angetan von Gronkowskis Vision, dass sie unterstützend mitmachen wollten. „Ich hatte ein Budget, mit dem ich die Dreharbeiten gut absolvieren konnte“, meint Gronkowski. Anatol Nitschke von deutschfilm kümmerte sich dann als Produzent zusammen mit ‚Gruppe Gronkowski‘ um die weitere Realisierung der Produktion.

Die bestehenden Berliner Szenekontakte nutzte Gronkowski schließlich, um seine vier Heldinnen aus 300 Jugendlichen, die zum Casting kamen, auszuwählen. „Es sind vier sehr verschiedene Mädchen, aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen. Jede von ihnen hat trotz ihres jungen Alters viel erlebt. Ich respektiere ihren Mut und bewundere ihr Talent vor der Kamera ganz natürlich zu bleiben. Der Film ist durch diese Mädchen zu einem Spiegel der Realität geworden, allerdings ohne erhobenen Zeigefinger und ohne sie bloßzustellen.“ Nach mehreren Jahren Arbeit wurde YUNG im Juni 2018 fertiggestellt und Henning Gronkowski war nahezu am Ende seiner Kräfte: „Ich bin weit über meine Grenzen gegangen für den Film, finanziell wie auch körperlich. Es ist mein erster Film, und der sollte ein Statement sein. Ich wollte ihn so gut und schön und radikal machen, wie es mir möglich ist – und mir beweisen, dass ich das durchziehen kann.“

HENNING GRONKOWSKI

Autor, Regisseur, Produzent - G.G. Production

Henning Gronkowski, geboren 1988 in Essen, ist Regisseur, Film- und Video-Produzent und Schauspieler. Er begann seine Schauspielkarriere als Teenager in FINALE (2006). Seitdem hat er Hauptrollen in fünf weiteren Filmen des legendären deutschen Kult-Regisseurs Klaus Lemke gespielt, darunter KEIN GROSSES DING und UNTERWÄSCHELÜGEN.

2012 gründete er die G.G. Production GmbH (Gruppe Gronkowski Filmproduktion), seine eigene unabhängige Filmproduktionsfirma mit Sitz in Berlin. Als Regisseur und Produzent dreht er Musikvideos für Independent- wie auch Major Label-Künstler und erreicht damit Millionen von Klicks.

YUNG ist Gronkowskis Spielfilm-Regiedebüt. Er schrieb das Drehbuch basierend auf Geschichten von Berliner Teenagern und ihrem hedonistischen Lebensstil. Es ist ein realistisches, extremes und raues, aber liebevolles Portrait dieser neuen "Lost Generation" – das ihnen gewidmet ist. YUNG kommt 2018 in die deutschen Kinos.

ANATOL NITSCHKE

Produzent – deutschfilm

Die deutschfilm GmbH wurde 2009 als Joint Venture zwischen Anatol Nitschke und der Senator Entertainment AG gegründet und ist als Filmproduktion, Filmverleih und Vermarktungsagentur tätig. Seit März 2016 führt Anatol Nitschke die Firma als Alleingesellschafter.

Im Jahr 2015 koproduzierte deutschfilm VICTORIA von Sebastian Schipper. Der Arthouse-Kassenerfolg gewann den Silbernen Bären bei der Berlinale und sechs "Lolas" beim Deutschen Filmpreis. 2016 hatte eine weitere deutschfilm-Koproduktion, HERBERT, unter der Regie von Studenten Oscar Gewinner-Gewinner Thomas Stuber und produziert von Departures Film, seine Weltpremiere auf dem Toronto International Film Festival und gewann drei Deutsche Filmpreise.

Weitere deutschfilm-Titel sind GOETHE!, DER GANZ GROSSE TRAUM, WER, WENN NICHT WIR, WAS WEG IS, IS WEG und UMMAH - UNTER FREUNDEN.

Aktuelle deutschfilm-Projekte in der Entwicklung und Finanzierung sind RAINER, ein Melodram über Rainer Werner Fassbinder, und GET LUCKY, eine moderne Sex-Aufklärungskomödie für Jugendliche unter der Regie von Ziska Riemann (LOLLIPOP MONSTER).

MIKE OTT
Produzent - Small Form Films

Mike Ott schloss sein Filmstudium unter Thom Andersen am California Institute of Arts in Los Angeles mit einem Master of Fine Arts ab. 2014 beendete er seine „Desert“-Trilogie mit LAKE LOS ANGELES, LITTLEROCK (2010) und PEARBLOSSOM HWY (2012), die er mit seiner eigenen kalifornischen Firma Small Form Films auch produzierte.

Die Indie-Meta-Komödie ACTOR MARTINEZ, bei dem Ott zusammen mit Nathan Silver Regie führte und auch vor der Kamera stand, feierte 2016 beim Tribeca Film Festival in New York Weltpremiere. Zuletzt stellte er als Regisseur und Autor CALIFORNIA DREAMS (2017) bei der Berlin Critics Week vor, eine halluzinatorischen Reise ins amerikanische Indiekino in dem Henning Gronkowski ebenfalls einen Auftritt hat, und feierte seine US-Premiere beim SXSW/South by Southwest-Festival. Mike Otts Filme wurden bei diversen Filmfestivals ausgezeichnet, unter anderem 2010 mit dem Gotham Independent Film Award, dem AFI Fest Zuschauerpreis sowie dem Spirit Award 2011 für LITTLEROCK.

PRESSEBETREUUNG:

JUST PUBLICITY GmbH
Regine Baschny & Sabine Palme
Erhardtstraße 8
80469 München
Tel: 089-20 20 82 60
Fax: 089-20 20 82 89
info@just-publicity.com



YUNG

A term referring to something or someone that's dope or cool.

It is most often used as an adjective but can also be used in place of somebody's name.

Urban Dictionary

Additional Cast

Tyrell Otoo
Hans Schmidt
Malik Blumenthal
Julian McCarthy
Zoe Steinberger
Alexander Iskin
Sebastian Dahlinger
Jade Patjas
Lueasa Reek
Elicecli Burhan
Bernd Ramin
Adrian Parpat
Dj Hell
Nikolas Dirk
Nils Ruese
Vivien Feldpausch
Celine Bechler
Nana Makharashvili
Frederic Müller-Meerhatz
Hannah Peschanel
Marco Richter
Magnus Daue
Kelvin Boafo
George Calvin Mwangi
Alexander Valjeur
Larria Nulfur
Dorin Kopman
Ricarda Schwager
Ugur Tatar
Paul Hentschel
Yasmin Baker
Aiden Hadfield
Audouin Rascovschi-Megret
Jeremy McCarthy
Julia Wierzchon
India O'Hanlon
Dakota Hildebrandt
Giuliana Savarie
Lipa Lösch
Willy Kellermann
Sonja Alban-Zapata
Nigel Dutton
Caroline Rosales
Gabriel von Loebell-Herberstein
Anna Lau
Charlotte Lau
Meiri Liesenfeld

Additional Team

Regie-Assistenz
Zoe Steinberger

Schnitt-Assistenz
Julian Schmidt

Produktions-Assistenz
Sandra Hoff

Personal Consultant to Director
Johannes Bonke

Komparsen Casting
Charlotte Kray

Casting Fotograf
Carolin Sage

Setfotograf
Milena Wojhan

Best Boy
Audouin Rascovschi-Megret

Assistenz Anatol Nitschke
Sandra Hoff

Projektberatung
Marc Klocker
Rovel Debas

Legal & Business Affairs
Brehm & v. Moers
Matthias Grundmann

Kamera/Ton/Licht
Dino.Berlin

Legal Musik/Soundtrack
International DeeJay Gigolo Records & Publishing

Music Supervisor
Dj Hell

**Editorial supported by
Rock Paper Scissors**

Head of Facility
Angus Wall

Assistant Editors LA
Gladys Bernadac
Sebastian Zotoff
Lauren Dellara

Production Assistant LA
Joe Krugh
Ramsey Kyles

Producer LA
Rebecca Baker

Executive Producer LA
Raná Martin

Assistant Editor NY
Joseph Tuzzolino

Producers NY
Lisa Barnable
Julianne Cort

Managing Director NY
Eve Kronblum

**Digital Intermediate provided by
ACT3**

Head of Facility
Carsten Dahl

Colorist
Olesya Kireeva

Post Producer
Annette Averhoff

DIGITAL CONFORM AND MASTERING
Isac Hessellund
Steffen Benger

DI Technical Support
Anders Holck Petersen

**Post Production Sound Services
Sonnenstudio Berlin**

Dialogue Editor
Tobias Fleig

Additional Dialogue Editor
Peter Bawiec

Foley Artist
Martin Langenbach

Studiodirektion
Katja Sambeth

**Web&Titel Design provided by
THE PEOPLE°**

Titel
Riccardo Piroto
Hannah Marine

Visual Effects
Marius Jopen
Ellie Anthony

Website
Marius Jopen

Subtitles
Hannah Marine

Grafik&Print
Julian Schmidt
Christiane Weimann

**Produktionspresse
JUST PUBLICITY**
Regine Baschny

Special thanks

Linda Carlson
Angus Wall

Charles Mazery
Jean Mougin
Eike von Stuckenbrok
Celeste Mackeprang
Clemens Schönborn
Phillip Fritz
Nathan Silver
Klaus Lemke
Ansgar Frerich
Klaus Wiedemann
Hewan Workneh
Tom Laterveer
Floortje Laterveer
Lev Laterveer
Jan Phillip Sexauer
Maxine Goedeke
David Dorrel
Cornelia Ackers
Aram Pirmoradi
Max von Grafenstein
Angelika Gronkowski
Kurt Gronkowski
Katharina Gronkowski
Carlotta Gronkowski
Herbert Kreyenbohm
Constanze Buhl
Mika Sartingen
Laslo Sartingen
Christine Thor-McCarthy
Michael McCarthy
Celina McCarthy
Peter Stahl
Pablo Grant
Toby Dutton
Sarina Gifhorn
Mundi Vondi
Jan Rost
Helmut Kirmaier
Christian Jantzen
Kerim Duran
Dawn Densmore
Isolda Dychauk
Hans Hurch
Anna Bezouska
Alberto Nikakis
Hartmut Bitomsky
Thom Anderson
Rachel Rosen
Pavlina Solo
Matt Solo
Maya Solo
Hendrik Jürgens
Christian Becker
Charles-Marie Anthonioz
Christoph Neumann
Tom Hauser
Frau Jänisch
Frau Jänisch-Strempler
Kalle Max Hofmann
Matthias Klette

Supported by

Tresor Club
Art Lake Festival
Greenhouse
Pepitos

Centro Italia
Bäckerei Wiedemann
Flohmarkt Marienfelde
Kaiser Kiosk Schöneberg
ALLES Berlin
TZUJI
Hotel Olympic

**Eine Produktion der
G.G. Production GmbH**

**in Co-Produktion mit
deutschfilm GmbH**

www.YUNGfilm.com

THIS MOTION PICTURE IS INSPIRED IN PART BY ACTUAL EVENTS, PERSONS AND ENTITIES. HOWEVER, SOME OF THE CHARACTERS, INCIDENTS AND ENTITIES PORTRAYED AND SOME OF THE NAMES USED HEREIN ARE FICTIOUS.

ANY SIMILARITY OF THOSE FICTIOUS CHARACTERS, INCIDENTS OR ENTITIES TO ANY ACTUAL PERSON - LIVING OR DEAD -, EVENT OR ENTITY, IS ENTIRELY COINCIDENTAL AND UNINTENTIONAL.

OWNERSHIP OF THIS MOTION PICTURE IS PROTECTED BY COPYRIGHT AND OTHER APPLICABLE LAWS OF GERMANY AND OTHER COUNTRIES. THE UNAUTHORIZED REPRODUCTION OR DISTRIBUTION OF THIS COPYRIGHTED WORK IS ILLEGAL. CRIMINAL COPYRIGHT INFRINGEMENT, INCLUDING INFRINGEMENT WITHOUT MONETARY GAIN, IS INVESTIGATED BY POLICE AND IS PUNISHABLE.

ANY UNAUTHORIZED DUPLICATION, DISTRIBUTION OR EXHIBITION OF THIS MOTION PICTURE (INCLUDING ITS SOUNDTRACK) IS PROHIBITED AND COULD RESULT IN CRIMINAL PROSECUTION AS WELL AS CIVIL LIABILITY.

Copyright © G.G. Production GmbH. All rights reserved.